



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft PIELENHOFEN-WOLFSEGG

Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg

Postanschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Judenberger Straße 4, 93195 Wolfsegg

Telefon / Telefax / Email:

Telefon (Vermittlung) 09409 / 8510-0
Telefax 09409 / 8510-20
Email info@vg-pielenhofen-wolfsegg.de

Internet:

www.pielenhofen.de und www.wolfsegg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Nebenstellenverzeichnis:

Geschäftsstellenleiter

Peter Sterl 09409 / 8510-11

Bürgermeister Pielenhofen

Rudolf Gruber 09409 / 8510-0

Bürgermeister Wolfsegg

Roland Frank 09409 / 8510-0

Kämmerei

Peter Sterl 09409 / 8510-11
Jessica Schleich 09409 / 8510-15

Kassenverwaltung

Corinna Schwindl 09409 / 8510-16
Johanna Görz 09409 / 8510-14

Bauamt, Liegenschaften

Reinhard Buchmann 09409 / 8510-17
Katrin Bandas 09409 / 8510-24
Lisa Pereira da Silva 09409 / 8510-0
Philipp Eichenseer-Dießl 09409 / 8510-23

Einwohneramt, Ordnungsamt

Susanna Hochholzer, Sachgebietsleiterin 09409 / 8510-19
Brigitte Schuierer 09409 / 8510-21
Johanna Görz 09409 / 8510-21

Zentrale Dienste, Mitteilungsblatt

Markus Wuttke 09409 / 8510-18
Monika Rödl 09409 / 8510-22

Zentrale Dienste, Poststelle

Gabriele Bleicher 09409 / 8510-10

Auszubildende

Veronika Schneider 09409 / 8510-25

Bürgermeistersprechstunden:

Bürgermeister Wolfsegg (Rathaus Wolfsegg)

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister Pielenhofen (Bürgerbüro Pielenhofen)

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro Pielenhofen, Rogeriusstraße 10:

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Telefonnummern

Frau Hochholzer, Frau Schuierer, Frau Görz 09409 / 8626-83

Anschrift

Bürgerhaus Pielenhofen, Rogeriusstraße 10, 93188 Pielenhofen
Email: buergerbuero@pielenhofen.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe Pielenhofen und Wolfsegg:

GEMEINDE PIELENHOFEN:

Wertstoffhof an der Dettenhofener Straße

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

GEMEINDE WOLFSEGG:

Wertstoffhof an der Heitzenhofener Straße (gegenüber Kläranlage)

Sommerzeit:

Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Winterzeit:

Freitag 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Letzte Einfahrt 10 Minuten vor Schließung

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg
Verantwortlich für den amtlichen Teil der VG Pielenhofen-Wolfsegg:

- Der Gemeinschaftsvorsitzende Rudolf Gruber,
Judenbergerstraße 4, 93195 Wolfsegg
- Gemeinde Pielenhofen: 1. Bürgermeister Rudolf Gruber
- Gemeinde Wolfsegg: 1. Bürgermeister Roland Frank

Informationen aus der VG Pienlehen-Wolfsegg

Fundgegenstände 2026

Bei der Verwaltungsgemeinschaft Pienlehen-Wolfsegg wurden im letzten halben Jahr folgende Fundgegenstände entgegengenommen:

Fundgegenstände:	Funddatum:	Fundort:
Schlüsselmäppchen mit zwei Schlüssel	Juli 2025	Parkplatz Bruder-Konrad-Kindergarten Pienlehen
Schlüsselbund mit 3 kleinen Schlüsseln	07.08.2025	Briefkasten Rathaus Wolfsegg
Kinder Regenjacke Regatta	Juli 2025	Burg Wolfsegg
Schlüssel mit weißen Anhänger und Beschriftung: STROM	22.08.2025	Mittelweg, Wolfsegg
Regenschirme(2xKinder, 1x silber)	28.07.2025	Graf-von-Oberndorff-Str. nach Straßenfest
Schlüsselbund an Schlüsselband	September 2025	Burgparkplatz Wolfsegg
Ring	06.12.2025	Am Burgring Wolfsegg

Abfallwirtschaft

• Restmüll:

Gemeinde Pienlehen:

- Donnerstag, 12.02.2026
- Donnerstag, 26.02.2026

Gemeinde Wolfsegg:

- Freitag, 13.02.2026
- Freitag, 27.02.2026

• Papiertonne:

Gemeinde Pienlehen:

- Montag, 02.02.2026

Gemeinde Wolfsegg:

- Freitag, 06.02.2026

• Umweltmobil:

Samstag, 14.02.2026 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
Direktanlieferung Fa. Meindl, Lappersdorf

• Entsorgung von Kühl- und Gefrierschränken:

Kühl- und Gefrierschränke werden nach Voranmeldung bei der Firma Meindl Entsorgungsservice, Hainsacker, Baierner Höhe 1-4, 93138 Lappersdorf von zu Hause abgeholt (0941/83020-0) · www.entsorgungsdaten.de.

Alle anderen elektrischen Haushaltsgeräte werden seit Inkrafttreten des Elektronikgerätegesetzes über die E-Schrott-Container auf den Wertstoffhöfen erfasst.

• Sperrmüll:

Wohin mit dem Sperrmüll?

... wird gebührenfrei zu Hause abgeholt!

Anmeldung bei zuständigem Unternehmen:

Per „Sperrmüll-Meldekarte“ (bei Gemeinde) oder per Internet.

Gemeinde Pienlehen und Wolfsegg:

www.entsorgungsdaten.de

Firma Meindl: Tel. (09 41) 83 02 00

... kann gebührenfrei selbst entsorgt werden!

Unter Vorlage eines „Selbstanliefer Scheines für Sperrmüll“ (bei Gemeinde,

Wertstoffhof oder im Internet unter www.Landkreis-Regensburg.de – Rubrik: Landratsamt - Bürgerservice – Abfallratgeber) kann bei der Müllumladestation Haslbach Sperrmüll selbst angeliefert werden.

Bitte Annahmekriterien beachten!

Öffnungszeiten Müllumladestation Haslbach:

Hofer Str. 30 in Regensburg-Haslbach, Tel. (09 41) 6 73 68

Mo. – Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr und 12.45 – 16.00 Uhr

Sa.: nur nach Feiertagen (Ausnahme: Karsamstag)
08.00 – 12.00 Uhr

Manöveranmeldung der US Streitkräfte Deutschland

Im Zeitraum vom 03. Februar bis 04. März 2026 führen die amerikanischen Streitkräfte eine Verlegung durch. Die Gemeinden Pienlehen und Wolfsegg könnten ebenfalls betroffen sein.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth.Kirchengemeinde Regenstein, Telefon 09402-1334

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Regenstein, Sprengel
Lappersdorf

Friedenskirche Lappersdorf:

Sonntag, 1. Februar 2026 – Letzter Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 8. Februar 2026 – Sexagesimä

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15. Februar 2026 – Estomihi

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar 2026 – Invokavit

09.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Christuskirche
Regenstein

11.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Wenzelbach
Kein Gottesdienst in Lappersdorf!

Sonntag, 1. März 2026 – Reminiszenz

09.30 Uhr Gottesdienst

Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 3. Februar 2026, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha
in Pettendorf

Kirchenchorproben

dienstags, 10.02. / 24.02.2026, jeweils 20.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum
LAP; nähere Infos bei Frau Kuhrt, Tel 0941/8107420, mobil: 0171/2048725

Spinn- und Strickgruppe

27.01.2026 um 18.30 Uhr, Gemeindezentrum LAP

Informationen aus der Gemeinde Pielenhofen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Pielenhofen vom 19.12.2025

TOP 1

Neuer Internetauftritt der VG Pielenhofen-Wolfsegg

Gemeinsam mit dem Landratsamt Regensburg wird der Betreiber der Internetseiten gewechselt. Der bisherige Internetbetreiber hat den Vertrag mit dem Landratsamt gekündigt. Neu wird die Fa. Advantic GmbH die Internetseiten in einem neuen Design zur Verfügung stellen. Den Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis wird zur Wahl gestellt, ob sie wie bisher für jede Gemeinde eine eigene Internetseite erstellen sollen oder nicht. Es gibt nun die Möglichkeit, eine konsolidierte Internetseite für die Verwaltungsgemeinschaft einzurichten. Das heißt, es gibt nur noch einen Internetauftritt (www.vg-pielenhofen-wolfsegg.de). In diesem werden die bisherigen Inhalte der beiden Mitgliedsgemeinden zusammengeführt ohne das bisherige Inhalte wegfallen. Die Verwaltung muss somit nicht mehr insgesamt drei Internetauftritte betreuen und pflegen, sondern nur einen.

Für die Umstellung der Seiten vom alten Anbieter zum neuen fallen Kosten an. Das Angebot der Fa. Advantic GmbH liegt bereits der Verwaltung vor. Kosten zwischen 15.000 Euro - 20.000 Euro fallen an. Sollten sich die Gemeinden entscheiden, wie bisher, je einen eigenen Internetauftritt zu haben, fallen die o. g. Kosten für jede Gemeinde an, plus einen Teilbetrag für die VG Seite.

Nach Rücksprache mit dem Leiter des Kommunalen Behördennetzes im Landratsamt Regensburg, werden fast alle Internetauftritte bei Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis in einen konsolidierten Internetauftritt umgestellt.

Der Auftrag für das vorliegende Angebot ist von der Verwaltungsgemeinschaft Pielenhofen-Wolfsegg bis spätestens 31.12.2025 zu erteilen.

Der aktuelle Internetauftritt wurde zuletzt im Jahre 2016 umgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Pielenhofen empfiehlt der VG Pielenhofen-Wolfsegg, den Auftrag für die Erstellung des konsolidierten Internetauftrittes zu erteilen. Ferner beschließt der Gemeinderat Pielenhofen, dass es zukünftig keinen gesonderten Internetauftritt geben wird. Die Domain pielenhofen.de soll jedoch, trotz evtl. verbundener Kosten weiter in Gemeindebesitz bleiben.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2

Bauleitplanung des Marktes Lappersdorf; Aufstellung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Hönighausen Nord“; Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Die Gemeinde Pielenhofen wurde im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB im Stellungnahme zu im Betreff genannten Bauleitplanverfahren gebeten. Nach Durchsicht der Unterlagen durch die Verwaltung, werden Belange der Gemeinde Pielenhofen durch die Bauleitplanung nicht berührt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Pielenhofen erhebt gegen die Bauleitplanung des Marktes Lappersdorf zur Aufstellung des Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan „Hönighausen Nord“ im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB keine Einwände, da Belange der Gemeinde Pielenhofen nicht betroffen sind.

einstimmig beschlossen

Ja 11 Nein 0

TOP 3

Informationen des Bürgermeisters

Der Kreistag des Landkreises Regensburg hat am 08.12.2025 die Anträge der Gemeinde Pielenhofen auf Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet befürwortet.

Für die Entwicklung der Gemeinde Pielenhofen ist insbesondere die Teilfläche 1 – Gewerbegebiet westlich der Staatstraße von besonderer Bedeutung.

Die Blaskapelle Wolfsegg steht an Fronleichnam 2026 leider nicht zur Verfügung. Derzeit ist man auf der Suche nach einer geeigneten Musik.

Am 18.12.2025 hat in der Verwaltung ein Termin zum Thema Sturzflutrisikomanagement stattgefunden. Die Ergebnisse des Konzepts werden voraussichtlich im Sommer 2026 im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt.

TOP 4

Anfragen und Bekanntgaben

keine

Verleihung von Ehrennadeln durch die Gemeinde Pielenhofen

Das Ehrenamt ist einer unserer Grundpfeiler unseres Zusammenlebens. Viele engagieren sich bei uns ehrenamtlich bei der Gemeinde, bei der Kirche, bei den Vereinen oder bei anderen Institutionen.

Die Vereine, die Kirche und andere Institutionen ehren verdiente Mitglieder und Personen, die sich besonders verdient gemacht haben im Rahmen von Danke- und Ehrenabenden und mit der Verleihung entsprechender Urkunden und Abzeichen.

Auch die Gemeinde ehrt die Ehrenamtlichen und hat hierfür eine eigene Satzung erlassen. In seiner Sitzung am 15.09.2025 hat der Gemeinderat beschlossen die Ehrennadel der Gemeinde Pielenhofen an Frau Renate Herrmann, Frau Anna Pollinger und Frau Franziska Rödl zu verleihen. Alle drei haben sich längere Zeit in einem gemeindlichen Ehrenamt besonders engagiert. Renate Herrmann und Anna Pollinger wurden im Rahmen der Gemeinderatsweihnachtsfeier am 19.12.2025 geehrt. Franziska Rödl bekam die Ehrennadel und eine Urkunde beim Treffen der Silberpfeile am 13.01.2026 überreicht.

Renate Herrmann

Renate ist aus dem gemeindlichen Leben nicht wegzudenken. Wo Hilfe gebraucht wird ist sie da.



Renate Herrmann war von 2014 bis 2020 Mitglied im Gemeinderat. Von 2003 bis 2022 war sie Seniorenbeauftragte der Gemeinde. Sie war in dieser Zeit Ansprechpartnerin, wenn es um die Belange der Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde gegangen ist. Viele Veranstaltungen hat sie organisiert, mitgestaltet oder war einfach nur da als Gesprächspartnerin für unsere älteren Mitbürger. Und auch im Nachbarschaftshilfeverein ist Renate in vielfältiger Weise tätig. Sie hilft tatkräftig mit bei den Projekten Essen auf Rädern und beim Mittagstisch für Senioren. Und seit Jahren ist sie Ansprechpartnerin/Anlaufstelle für hilfsbedürftige Bürgerinnen und Bürger. Sie vermittelt dabei Hilfe oder sie hilft selbst, beispielsweise dadurch, dass sie Fahrdienste leistet oder selbst bei kleineren Arbeiten unterstützt.

Anna Pollinger

Bei Anna ist historisches und aktuelles Pielenhofener Zeitgeschehen immer gut aufgehoben.



Viele wissen wahrscheinlich nicht mehr, dass Anna Pollinger von 1978 bis 1984 im Gemeinderat war. Sie war die einzige Frau im Gemeinderat und hatte es zu der damaligen Zeit sicher nicht ganz leicht mit all den anderen männlichen Gemeinderatsmitgliedern. Frühere Gemeinderatsmitglieder berichten aber, dass Anna immer konsequent ihre Meinung vertreten hat und sich so auch gut im Gemeinderat behaupten konnte. Seit dem Jahr 2011 ist sie gemeindliche Archivpflegerin, das gemeindliche Archiv im Bürgerhaus liegt ihr ganz besonders am Herzen. Hier sammelt, ordnet und bearbeitet sie früheres und heutiges Pielenhofener Zeitgeschehen. Und wenn von den Vereinen oder von der Gemeinde Daten oder Unterlagen für eine Veranstaltung oder Rede benötigt werden, findet Anna das Benötigte. Anna hat aber auch verschiedene Ausstellungen zu Pielenhofen organisiert. Unvergessen ist die Ausstellung zum 1. Weltkrieg mit Originalpostkarten von Pielenhofener Soldaten. Großen Anklang in der Bevölkerung fand 2003 auch die Ausstellung im Klosterstadel „Pielenhofen, Land und Leit damals, gestern, heit“.

Franziska Rödl

Für „Ihre“ Silberpfeile würde Franziska Rödl alles tun. Im kirchlichen und gemeindlichen Leben in Pielenhofen ist sie fast unersetzlich.



Franziska Rödl arbeitet im Pfarrgemeinderat mit, sie ist Lektorin, Mesnerin und Kommunionhelferin. Seit dem Jahr 2014 ist sie offiziell Seniorenbeauftragte der Gemeinde, sie ist dabei Ansprechpartnerin für vielfältige Belange unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und wenn es um ihre Silberpfeile geht, ist sie voll in ihrem Element. Nicht nur dass sie die regelmäßigen Treffen organisiert und plant, nein sie versorgt alle fast schon individuell mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Bei so viel Engagement und Organisationstalent ist es natürlich klar, dass sie auch den gemeindlichen Seniorennachmittag vorbereitet und zur Zufriedenheit aller umsetzt. Und natürlich hilft Franziska immer ganz unkompliziert, wenn es um Einkäufe, Botendienste, das Packen von Nikolaussäckchen beim Adventsmarkt und vieles andere mehr geht.

Herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an die Geehrten für dieses großartige Engagement für die Allgemeinheit.

Rudolf Gruber
Erster Bürgermeister



Kinder- und Freizeitprogramm der Gemeinde Pielenhofen Januar 2026



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern!

wie versprochen hier ein kleiner Rückblick unserer **Weihnachtsfeier, inkl. der Verlosungsaktion von 2025!**

Es hat mich riesig gefreut, dass neben den 17 Kindern, auch 6 KursleiterInnen und unser 1. Bürgermeister Rudi Gruber anwesend waren.

Highlight unseres Treffens war natürlich die Verlosung der drei Klosterstadl-

Gutscheine im Wert von je 15 Euro, für die sich jeder der 2025 mind. einmal am Freizeitprogramm teilgenommen hatte, qualifizieren konnte.

Insgesamt waren 49 Kinder bei 9 Stempel-Aktionen 103-mal dabei gewesen. Das ist wirklich super spitze!!

Danke an die **Gemeinde** und den **Kulturkellerverein** für die Bereitstellung des Kulturkellers, an den **Klosterstadl** für die Bewirtung, an die **Nachbarschaftshilfe** für das Ausleihen der Spiele und v.a. an unsere **KursleiterInnen**, die **Kinder und deren Eltern!!!**

Danke für eure Unterstützung!!!



!!! Ab jetzt könnt ihr euch bei mir für folgende Aktion anmelden: !!!

Tischtennis - Schnupperkurs

Wann: Freitag, 06.02., 17.30 - 20 Uhr

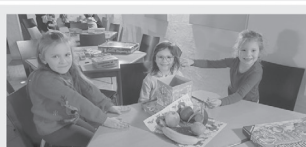
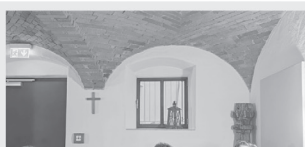
Wo: Klosterturnhalle

Was: Tischtennis ist nicht nur ein Spiel; es ist eine Leidenschaft, die Körper und Geist stärkt. Die vielen Vorteile, von der Verbesserung der Fitness bis zur Förderung sozialer Kontakte, machen es zu einer idealen Sportart für jedermann. Also komm vorbei und probier's aus!

Altersgruppe: Ab 8 Jahren

Mitzubringen: Hallenturnschuhe, Getränk, evtl. Tischtennis-Schläger (sind aber auch welche zum Ausleihen da)

Kursleiter: Franz Czinczoll



Herzliche Grüße,
eure Claudia

Claudia Bäumler,
Diplom-Pädagogin (Univ.)
Tel.: 0170 - 9839064,
claudiabaemle

aktuell

Pielenhofener Miteinand
WhatsApp-Kanal



Das digitale Zuhause auf dem Handy für alle, die wissen wollen, was in Pielenhofen läuft!

Alles hier:
Aktionen, Events,
Vereine ,Gemeinde
Pielenhofen

Glockensymbol aktivieren!

demnächst



Veranstungskalender Pielenhofen

Veranstungskalender			
Datum	WAS	WO	WER
30.01.-01.02.2026	Kids + Fun - Ausfahrt Stubai	SC Ski & Fun	SC Ski & Fun
02.02.2026 19:00:00	Stammtisch Kulturkeller e.V.	Kulturkeller Pielenhofen e.V.	Kulturkeller Pielenhofen e.V.
03.02.2026 14:00:00	Treffen der Silberpfeile	Bruder-Konrad-Haus	Silberpfeile Pielenhofen
04.02.2026 17:00:00	Hobby Horsing	Turnhalle - Schulstr. 7	Reitsportclub Zieglhof e.V.
07.02.2026	Kinder/Jugendskifreizeit nach Lofer	SC Ski & Fun	SC Ski & Fun
07.02.2026 18:00:00	Spezltreff	Klosterturnhalle	TSV Pielenhofen
07.02.2026 20:00:00	Rockfasching mit Steely Five	Campinggaststätte Distelhausen	
08.02.2026 14:00:00	Kinderfasching	Klosterstadel	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen
11.02.2026 17:00:00	Hobby Horsing	Turnhalle - Schulstr. 7	Reitsportclub Zieglhof e.V.
12.02.2026 19:25:00	Weiberfasching	Kulturkeller im Klosterstadel	Katholischer Frauenbund (KDFB) Pielenhofen
13.02.2026	Flutlichtfahrt Night Race - Hohenbogen	SC Ski & Fun	SC Ski & Fun
14.02.2026 19:00:00	Ball der Vereine	Klosterstadel	FCB Fanclub Pantoffelplescher Pielenhofen
17.02.2026 14:00:00	Dienstagstreff	Klosterstadel	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen
18.02.2026 17:00:00	Hobby Horsing	Turnhalle - Schulstr. 7	Reitsportclub Zieglhof e.V.
20.02.2026 19:00:00	Jahreshauptversammlung Nachbarschaftshilfe	Bürgerhaus Gemeinde Pielenhofen	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen
22.02.2026 10:00:00	Seniorenfrühschoppen	Feuerwehrhaus Pielenhofen - Schulungsraum	Freiwillige Feuerwehr Pielenhofen
25.02.2026 17:00:00	Hobby Horsing	Turnhalle - Schulstr. 7	Reitsportclub Zieglhof e.V.
26.02.2026 12:00:00	Offener Mittagstisch	Klosterwirtschaft Pielenhofen	Nachbarschaftshilfeverein Pielenhofen

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.pielenhofen.de unter Veranstaltungskalender-Details abgerufen werden.

Informationen aus der Gemeinde Wolfsegg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Wolfsegg vom 11.12.2025

TOP 1

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung vom 13.11.2025

TOP ö1

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 13.11.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 2 Windenergie; Auswahlverfahren der Bayerischen Staatsforsten zur Errichtung von 6 Windkraftanlagen im Vorrangsgebiet 10

Beschluss:

Seitens der Gemeinde Wolfsegg besteht Einverständnis für den Bau von maximal zwei Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Wolfsegg.

TOP 3 Haus für Kinder; Betriebskostenabrechnungen 2015-2020 und 2022, 2023

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Betriebskostendefizitzahlungen der Jahre 2022 und 2023 zu und genehmigt die überplanmäßigen Ausgaben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Defizitübernahme der Betriebskostenabrechnungen 2015-2020 zu, obwohl diese durch die fehlenden Unterlagen nicht ausreichend prüfbar waren.

TOP 4 Leistungsvergabe und Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für die Reparatur an der Drehkolbenpumpe

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich die Leistungsvergabe zur Reparatur der Drehkolbenpumpe sowie die überplanmäßigen Ausgaben.

TOP 2

Antrag auf Einführung der Heimat-Info App: Mein Wolfsegg

Die Heimat-Info App ist eine tagesaktuelle Informationsplattform:

Wenn das Rathaus auf kurzfristige Straßensperrungen hinweist, Warnmeldungen herausgibt, über kulturelle Highlights informiert oder geänderte Öffnungszeiten veröffentlicht, dann sind das Beispiele für erfolgreiche Push-Nachrichten in der Bürger-App.

Mit der Heimat-Info App erhalten die Bürgerinnen und Bürger tagesaktuelle Informationen direkt auf das Smartphone: Ob Aktuelles aus dem Rathaus, Neues und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur, Schadensmelder oder Mitteilungen der Vereine: die Heimat-Info App benachrichtigt zuverlässig und tagesaktuell. Durch Schnittstellen zu unserer Homepage entsteht für unsere Verwaltung kein doppelter Pflegeaufwand.

Unterstützung der Vereine:

Die App bietet auch eine Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit der örtlichen Vereine. Diese können dort über Neuigkeiten und Veranstaltungen berichten.

Dadurch wird das Vereinsleben und der gesellschaftliche Zusammenhalt in der Gemeinde und zwischen den Nachbargemeinden gestärkt.

Ein direkter Draht ins Rathaus:

Das enthaltene Bürgerservice-Menü bietet einen übersichtlichen Zugang zu bürgerrelevanten Informationen wie Online-Anträgen, Abfallkalender, Öffnungszeiten, Katastrophenwarnschutz, Schadensmelder, ÖPNV, Tourismus, Gastronomie u.v.m.

Erfahrungen in Bayern:

Die Heimat-Info App wird bereits von über 700 bayerischen Gemeinden genutzt, darunter 18 Kommunen im Landkreis Regensburg.

Der Gründer der App Martin Schmidmeier stellt die Funktionen und Möglichkeiten der App dem Gemeinderat anhand einer PowerPoint Präsentation vor und klärt offene Fragen des Gremiums. Ein Mitglied erkundigt sich nach den Kosten. Diese werden laut Herrn Schmidmeier anhand der Einwohnerzahlen berechnet, nicht nach Benutzer oder Anbieter, die sich über die Seite präsentieren können. Zudem besteht für die Gemeinde die Möglichkeit die Kosten zu refinanzieren, indem Sie zum Beispiel von Gewerbetreibenden eine Gebühr für die Präsentation über die App verlangt. Hier verblieben 100% bei der Gemeinde. Zudem erkundigte sich ein Gemeinderatsmitglied über die zeitliche Umsetzungsmöglichkeit. Herr Schmidmeier versprach Ende Januar, spätestens Anfang Februar der Gemeinde die App zur Verfügung stellen zu können.

TOP 3

Anpassung Ausleihgebühr Öko-Ticket

Seit 2007 stellt die Gemeinde allen Bürgerinnen und Bürgern das Ökoticket zur Verfügung. Damals gab die Gemeinde das Ticket für 1,- Euro pro Tag ab. Eine Preisanpassung auf 1,50 Euro fand 2012 statt. Seit 2015 beträgt die Ausleihgebühr 2,- Euro. Der RVV hat zwischenzeitlich jährlich Preisanpassungen/-erhöhungen gemacht.

Die Kosten für das Ökoticket sind seit Beginn an nie deckend.

Ausgaben/Kosten des Ökotickets Differenz	Einnahmen durch Ausleihgebühr
--	-------------------------------

2025 = 603,00 Euro	2025 = nur Jan.-Okt. 232,00 Euro	bisher 371,-
2024 = 576,00 Euro	2024 = 406,00 Euro	170,-
2023 = 540,00 Euro	2023 = 414,00 Euro	126,-
2022 = 513,00 Euro	2022 = 260,00 Euro	253,-
2021 = 495,00 Euro	2021 = 214,00 Euro	281,-
2020 = 468,00 Euro	2020 = 238,00 Euro	230,-

Die Verwaltung regt an die Ausleihgebühren für das Ökoticket ab 01.01.2026 zu erhöhen.

Im Gremium werden die aktuellen Preise für eine Einzelfahrt oder ein Tagesticket besprochen. Die Erhöhung auf 3,- Euro erscheint im Vergleich dazu im Gremium zu wenig. In Anbetracht dessen, dass seit 10 Jahren keine Preisanpassung stattfand, kommen die Gemeinderatsmitglieder zu dem Entschluss, dass die Erhöhung 4,- Euro angemessen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ausleihgebühr für das Öko-Ticket ab 01.01.2026 auf 4,- Euro pro Ausleihtag anzupassen.

einstimmig beschlossen

Ja 11 Nein 0

TOP 4**Neuer Internetauftritt der VG Pienhofen-Wolfsegg**

Gemeinsam mit dem Landratsamt Regensburg wird der Betreiber der Internetseiten gewechselt. Neu wird die Fa. Advantic GmbH die Internetseiten in einem neuen Design zur Verfügung stellen. Den Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis wird zur Wahl gestellt, ob sie wie bisher für jede Gemeinde eine eigene Internetseite erstellen sollen oder nicht. Es gibt nun die Möglichkeit, eine konsolidierte Internetseite für die Verwaltungsgemeinschaft einzurichten. Das heißt, es gibt nur noch einen Internetauftritt (**www.vg-pielenhofen-wolfsegg.de**). In diesem werden die bisherigen Inhalte der beiden Mitgliedsgemeinden zusammengeführt ohne das bisherige Inhalte wegfallen. Die Verwaltung muss somit nicht mehr insgesamt drei Internetauftritte betreuen und pflegen, sondern nur einen.

Für die Umstellung der Seiten vom alten Anbieter zum neuen fallen Kosten an. Das Angebot der Fa. Advantic GmbH liegt bereits der Verwaltung vor. Kosten zwischen 15.000 Euro - 20.000 Euro fallen an. Sollten sich die Gemeinden entscheiden, wie bisher, je einen eigenen Internetauftritt (**www.wolfsegg.de**, **www.pielenhofen.de**, **www.vg-pielenhofen-wolfsegg.de**) zu haben, fallen die o.g. Kosten für jede Gemeinde an, plus ein Teilbetrag für die VG Seite.

Nach Rücksprache mit dem Leiter des Kommunalen Behördennetzes im Landratsamt Regensburg, werden fast alle Internetauftritte bei Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis in einen konsolidierten Internetauftritt umgestellt.

Der Auftrag für das vorliegende Angebot ist von der Verwaltungsgemeinschaft Pienhofen-Wolfsegg bis spätestens 31.12.2025 zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wolfsegg empfiehlt der VG Pienhofen-Wolfsegg, den Auftrag für die Erstellung des konsolidierten Internetauftrittes zu erteilen. Ferner beschließt der Gemeinderat Wolfsegg, dass es zukünftig keinen gesonderten Internetauftritt (**www.wolfsegg.de**) geben wird. Die Domain wolfsegg.de soll jedoch, trotz evtl. verbundener Kosten weiter in Gemeindebesitz bleiben.

einstimmig beschlossen *Ja 11 Nein 0*

TOP 5**Bauleitplanung der Gemeinde Holzheim am Forst; Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan „Solarpark Hintere Zell“ sowie die 7. Änderung des Flächennutzungsplans**

Die Gemeinde Wolfsegg wurde im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zu im Betreff genannten Bauleitplanverfahren gebeten. Nach Durchsicht der Unterlagen durch die Verwaltung, werden Belange der Gemeinde Wolfsegg durch die Bauleitplanung nicht berührt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wolfsegg erhebt gegen die Bauleitplanung der Gemeinde Holzheim am Forst zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplans „Solarpark Hintere Zell“ mit 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB keine Einwände, da Belange der Gemeinde Wolfsegg nicht betroffen sind.

einstimmig beschlossen *Ja 11 Nein 0*

TOP 6**Informationen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Frank schlägt vor die erste Sitzung im neuen Jahr auf den 15. Januar anzusetzen. Während der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels fallen vermutlich kaum Themen an. Im Gremium wird weitgehend zugestimmt.

TOP 7**Anfragen und Bekanntgaben**

Ein Gemeinderatsmitglied weist nochmal eindringlich auf den Riß in der Stettener Straße hin. Es wird über den aktuellen Sachstand informiert, dass seitens der Gemeindeverwaltung alle Schritte zur Begutachtung und Beseitigung eingeleitet wurden.

Veranstaltungskalender Wolfsegg

Datum	WAS	WO	WER
31.01.2026 19:00:00	Schützenball	Berggasthof Kumpfmüller	Burgschützen Wolfsegg e.V.
07.02.2026 19:00:00	Reiterball der Pferdefreunde Wolfsegg	Gasthof Kumpfmüller	Pferdefreunde Wolfsegg
12.02.2026 15:00:00	Seniorenfasching	Gasthof Kumpfmüller	Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Wolfsegg
14.02.2026 19:00:00	Frauenbundfasching	Pfarrheim Wolfsegg	Kath. Frauenbund Wolfsegg
21.02.2026	Frühjahrsbasar	Grundschule Wolfsegg	St. Marien - Haus für Kinder

Alle Einzelheiten und Änderungen der Veranstaltungen können auf der Homepage www.wolfsegg.de unter Veranstaltungskalender-Details abgerufen werden.

Schulen

Schulanmeldung 2026 an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen

Am 11.3.2026 findet von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr die Schulanmeldung an der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen statt.

Anzumelden sind

alle Kinder, die **bis zum 30.9.2026 sechs Jahre alt** werden.

alle Kinder, deren **Einschulung schon einmal durch eine Zurückstellung verschoben wurde**.

alle Kinder, die im Schuljahr **2025/26 den Einschulungskorridor in Anspruch genommen haben**.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen.

Die Kinder müssen an der Grundschule angemeldet werden, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

Sie erhalten hierzu noch eine gesonderte Einladung.

Bei Fragen zur Schulanmeldung melden Sie sich gerne an der Schule: **sekretariat@grundschule-pettendorf-pielenhofen.de** oder 09409-777 35 60.

Theaterbesuch der Grundschule Wolfsegg in Regensburg

Am 16. Dezember unternahmen alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Grundschule Wolfsegg einen gemeinsamen Ausflug nach Regensburg. Ziel war das Antoniushaus, wo das Theaterstück „**An der Arche um acht**“ von Ulrich Hub aufgeführt wurde. Die Abfahrt erfolgte kurz nach 8 Uhr, pünktlich um 9 Uhr begann die Vorstellung.

Das ausgebuchte Theater begeisterte die Kinder mit einer humorvollen und zugleich nachdenklichen Inszenierung. Erzählt wurde die Geschichte von drei Pinguinen und einer Taube, die der Sintflut entkommen wollen. Da auf der Arche nur zwei Tiere jeder Art mitfahren dürfen, stehen die Pinguine vor einer schwierigen Entscheidung. Mit viel Einfallsreichtum und Zusammenhalt versuchen sie, ihren Freund nicht zurückzulassen. Themen wie Freundschaft, Solidarität und Verantwortung wurden dabei kindgerecht vermittelt.

Besonders beeindruckend war das wandelbare Bühnenbild: Mit wenigen Handgriffen verwandelte sich die Bühne vom eisigen Südpol mit Schnee und Eis in die Arche – einen engen, aber zugleich gemütlichen Lebensraum für viele Tiere. Diese Verwandlungen unterstützten die Handlung und regten die Fantasie der Kinder an.

Der Theaterbesuch war für alle ein besonderes Erlebnis und eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Gegen 10 Uhr traten alle munter den Nachhauseweg an.

Daniela Appl (Lin)

Eine gelungene Eröffnung des Wolfsegger Adventsmarktes



Bevor der Weihnachtsmarkt beginnen konnte, wurden erst die Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste herzlich begrüßt.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wolfsegg bereiteten sich auch dieses Jahr mit viel Eifer auf die Eröffnung des Adventsmarktes vor. Am 2. Advent war es wieder so weit: Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete Bürgermeister Roland Frank den Weihnachtsmarkt. Bevor die Schulkinder gemeinsam mit ihren Lehrerinnen das Programm begannen, begrüßte Frau Claudia Lauer in Stellvertretung von Rektorin Monika Lohr die Eltern und weitere Gäste. Die Klasse 3/4b stimmte mit einem Winter-Weihnachtsmedley auf das bevorstehende Fest ein und animierte die Zuschauer zum Mitsingen des bekannten Liedes „Leise rieselt der Schnee“. Anschließend äußerten die Kinder der Klasse 3/4a besinnliche Wünsche zu Weihnachten, wie ein harmonisches Miteinander, Gelassenheit und vor allem Frieden für die Menschen. Die Wünsche lasen sie von gebastelten Sternen ab, die dann auch zu dem Lied „Twinkle, twinkle little Star“ funkelten. Begleitet wurde der Gesang von einer dreiköpfigen Flötengruppe, unter der auch Frau Broger mitspielte, und dem Saxofonspie-

ler Manuel Mayer. Die Klasse 1/2b erfreute anschließend das Publikum mit dem Lied „Jingle Bells“. Sie ließ dazu auch Orffinstrumente erklingen. Hierzu passend wurden im Anschluss Weihnachtswörter rhythmisch von der Klasse 1/2a präsentiert. Zum Abschluss der Eröffnung sangen alle Mitwirkenden unter der Leitung von Johannes Stahlich das Lied „Stern über Bethlehem“. Besonders gelungen war auch der „Grundschule-Wolfsegg-Stand“ auf dem Adventsmarkt, bei dem der unter der Anleitung von Christa Schmid von den Schulkindern hergestellte Adventsschmuck - wie Miniadventskränze, Perlensterne und Filzengelchen - erworben werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön geht selbstverständlich an unsere Eltern für die zahlreichen Bastel- und Getränkespenden und vor allem an unseren engagierten Elternbeirat. Ohne dieses gemeinschaftliche Engagement wäre eine solche Aktion nicht möglich gewesen.



Und dann durften die Kinder ihre lange geübten Musikstücke vortragen – zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Gäste und der Eltern.

Sonstiges

Kreistag stimmt für Einführung der Gelben Tonne ab 2027

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2025 zugestimmt, im Landkreis Regensburg ab 2027 die Gelbe Tonne einzuführen. Mit der nun folgenden Unterzeichnung der Abstimmungsvereinbarung durch Landrätin Tanja Schweiger wird die Systemumstellung verbindlich, nachdem die zehn Dualen Systeme die Neuregelung bereits mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit bestätigt haben.

Künftig werden Leichtverpackungen nicht mehr an den 39 Wertstoffhöfen erfasst. Stattdessen werden sie im vierwöchigen Rhythmus direkt an den Haushalten über die neuen Gelben Tonnen abgeholt. Die Standardgröße der Tonnen beträgt mindestens 120 Liter. Sollte dieses Volumen nicht ausreichen, können zusätzlich transparente Säcke mit Verpackungsabfällen bei der Abholung dazugestellt werden. Bei dauerhaften Mehrmengen wird der Entsorger eine größere Tonne zur Verfügung stellen. Für Grundstücke, die nicht oder nur schwer erreichbar sind, gibt es Gelbe Säcke, die an der nächstgelegenen Sammelstelle abgeholt werden. Landrätin Tanja Schweiger stellte dem Kreistag dieses Ergebnis der Verhandlungen mit dem zuständigen DSD-Vertragspartner, der Reclay Systems GmbH, vor.

Einvernehmliche Lösung mit den Dualen Systemen

Sobald die Abstimmungsvereinbarung mit der neuen Systemfestlegung rechtsverbindlich abgeschlossen wurde, wird der Landkreis den Antrag auf

Zulassung der Berufung zurücknehmen. Im Gegenzug übernehmen die Dualen Systeme ihre eigenen Rechtsanwaltskosten aus der ersten Instanz. Damit wird ein langwieriger Rechtsstreit beendet und der Weg für eine zukunftsfähige Lösung in der Abfallentsorgung freigemacht.

Gericht hob Rahmenvorgabe auf

Die Rahmenvorgabe des Landkreises Regensburg war im Juli 2025 vom Verwaltungsgericht Regensburg aufgehoben worden. Fünf der zehn Dualen Systeme hatten gegen den Bescheid des Landkreises geklagt. Das Gericht begründete sein Urteil damit, dass der Landkreis die Annahme von Übermengen an Verpackungsabfällen an den Wertstoffhöfen nicht verlangen könne – das gehe über den gesetzlich vorgesehenen Entsorgungsstandard hinaus.

In den anschließenden Verhandlungen im September 2025 erklärte die Reclay Systems GmbH, dass dem Wunsch des Landkreises, eine zusätzliche Abgabemöglichkeit für Leichtverpackungen an den Wertstoffhöfen zu schaffen, nicht entsprochen werden könne. Stattdessen können bei Mehrmengen transparente Säcke neben die Tonnen gestellt werden. Wiederholte Mehrmengen an den Wertstoffhöfen, so Reclay, führen zur Bereitstellung zusätzlicher Behälter. Eine parallele Sammlung an den Wertstoffhöfen würde dagegen zu einer Vermischung von Hol- und Bringsystem führen und sei daher nicht möglich.

Weitere Informationen zum Thema Leichtverpackungen/Gelbe Tonne unter

<https://www.landkreis-regensburg.de/Unser-Landkreis/Aktuelles/Sammelsystem-Leichtverpackungen/>

Mehr Schutz für Frauen in Not: Landkreis befürwortet Erweiterung der Frauenhausplätze

Unter der Leitung von Landrätin Tanja Schweiger informierte sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 24. November über die derzeitigen Planungen zur Erweiterung der Frauenhausplätze in Regensburg. Das Amt für Soziales der Stadt Regensburg, das federführend die Frauenhausfinanzierung der Region 11 koordiniert, hatte Mitte September über Pläne zur Erweiterung der Frauenhausplätze in Regensburg berichtet. Danach liegt dem Verein „Frauen helfen Frauen“ ein Immobilienangebot zur Erweiterung des Autonomen Frauenhauses von 12 auf 20 Plätze vor.

Über den Bedarf und die künftige Förderung entscheiden die Mitglieder der Planungsregion 11 (Stadt und Landkreis Regensburg sowie die Landkreise Kelheim, Neumarkt i.d.OPf. und Cham) und der Freistaat Bayern. Bis Ende September 2025 waren die vier Landkreise und die Stadt Regensburg aufgefordert, eine Stellungnahme zu den Erweiterungsplänen abzugeben sowie – um eine Bedarfserhebung durchführen zu können – die Anzahl an Einwohnerinnen im Alter von 18 bis 80 Jahren zum Stichtag 31.12.2024 mitzuteilen.

Zustimmung des Landkreises

Für den Landkreis Regensburg wurde bereits eine befürwortende Stellungnahme zur Erweiterung des Autonomen Frauenhauses abgegeben. Die Zustimmung aller Mitglieder der Planungsregion 11 ist Voraussetzung für die Beantragung der Fördermittel beim Freistaat Bayern zur Platzvergrößerung. Sobald von allen befürwortende Stellungnahmen vorliegen, wird das Sozialamt der Stadt das weitere Vorgehen vorstellen.

Dringender Bedarf seit Jahren

Die Zahlen zeigen, wie angespannt die Lage ist: Die beiden Regensburger

Frauenhäuser sind durchgehend belegt, oft sogar überbelegt. Im Jahr 2024 konnten von 252 Platzanfragen nur 30 Frauen aufgenommen werden. Viele Hilfesuchende mussten abgewiesen werden. Frauen mit Behinderungen oder mehreren Kindern haben es besonders schwer, da es bislang kaum barrierefreie oder größere Unterkünfte gibt. Auch das Frauen- und Kinderschutzhause des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) ist dauerhaft ausgelastet. Die bundesweite Suche nach freien Plätzen bindet häufig die gesamte Arbeitszeit einer Mitarbeiterin an einem ganzen Arbeitstag.

Mit dem Investitionsprogramm des Freistaats Bayern könnte die Erweiterung finanziell unterstützt werden. Für jeden neuen Platz ist eine Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ e.V., Träger des Autonomen Frauenhauses Regensburg, sucht seit Langem eine geeignete Immobilie zum Kauf oder zur Miete, um weitere Plätze für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder zu schaffen und hat viele Ressourcen zur Suche und Ansprache politischer Akteure aufgewendet. Dem Frauenhaus liegt jetzt ein geeignetes Immobilienangebot vor, mit dem die dringend benötigten Plätze erweitert werden und zwei barrierefreie Plätze geschaffen werden könnten. Eine Zusage ist bis Ende 2025 erforderlich.

Landrätin Tanja Schweiger: „Frauenhäuser sind oft die letzte Zuflucht für Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren haben. Dass in Regensburg regelmäßig Frauen abgewiesen werden müssen, weil kein Platz frei ist, darf uns nicht ruhen lassen. Es ist höchste Zeit, dass die dringend benötigte Erweiterung umgesetzt wird – für mehr Sicherheit, Würde und Schutz.“

Hintergrund:

Finanzierung Gewalthilfesystem

Ab dem 1. Januar 2027 tragen die Länder die Sicherstellungs- und Finanzierungsverantwortung für das Gewalthilfesystem. Dadurch wird aus der bislang freiwilligen Leistung der Kommunen und Länder eine gesetzliche Pflichtauf-

gabe der Länder. Die Träger der Einrichtungen haben einen Anspruch auf angemessene öffentliche Finanzierung gegenüber den Ländern. Wie der Freistaat Bayern dieser Pflicht zukünftig nachkommt und wie sich die Kommunen weiter einbringen werden müssen, ist noch nicht bekannt. Somit ist auch die zukünftige finanzielle Belastung der Kommunen unregelmäßig. Bleibt es bei der aktuellen Finanzierung, würde eine Erweiterung um acht Plätze für den Landkreis Regensburg eine Mehrbelastung von etwa 60.000 Euro jährlich bedeuten.

Neue Wege in der Hospizarbeit: Landkreis fördert Aufbau des Hospiznetzwerks „Gemeinsam Gehen“

Der Landkreis Regensburg stärkt die Hospiz- und Palliativversorgung in der Region. Auf Vorschlag von Landrätin Tanja Schweiger hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 24. November beschlossen, den Verein PALLIAMO e.V. beim Aufbau des neuen Hospiz- und Palliativnetzwerks „Gemeinsam Gehen“ mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro zu unterstützen.

Mit dem Netzwerk soll die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen den vielen Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung in Stadt und Landkreis Regensburg weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen eine bestmögliche Begleitung zu ermöglichen – sowohl stationär als auch im häuslichen Umfeld.

„Das Palliativnetzwerk ‚Gemeinsam Gehen‘ leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge im Landkreis Regensburg. Es bündelt Fachwissen, erleichtert den Zugang zu Hilfsangeboten und unterstützt den Wunsch vieler Menschen, die letzte Lebensphase in vertrauter Umgebung verbringen zu können“, betonte Landrätin Tanja Schweiger.

Durch die enge Vernetzung von ambulanten Diensten, Ärztinnen und Ärzten, Pflegeeinrichtungen und ehrenamtlich Tätigen wird die Hospiz- und Palliativarbeit im Landkreis effizienter gestaltet. Der Ansatz „ambulant vor stationär“ wird dadurch nachhaltig gestärkt. Und die Netzwerkorganisation ergänzt zudem auch Aufgabenbereiche des Landratsamtes, wie die Fachstelle für Pflege und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (früher: Heimaufsicht), die Pflegeberatung oder die Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Der Verein PALLIAMO e.V. hatte im August einen Antrag auf Kostenbeteiligung beim Landkreis gestellt. Das Netzwerk „Gemeinsam Gehen“ wurde im Juli 2025 gegründet und soll zum 1. Januar 2026 eine Netzwerkkoordination in Teilzeit (12 Wochenstunden) einrichten. Die gesetzlichen Bestimmungen ermöglichen es zwar den Krankenkassen, diese Netzwerkkoordination finanziell zu unterstützen, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass sich die Kommunen daran beteiligen. Die Stadt Regensburg hat bereits einen einmaligen Zuschuss von 5.000 Euro für das kommende Jahr zugesagt.

Zum Netzwerk gehören bereits zahlreiche Partnerorganisationen, darunter PALLIAMO e.V., der Hospiz-Verein Regensburg e.V., der Kinderhospizdienst Regensburg e.V., die Kindertrauerbegleitung Regensburg e.V., das SAPV-Team PALLIAMO gGmbH, das Kinder-SAPV-Team Amberg-Regensburg, das BRK-Seniorenheim sowie die Palliativ-Akademie am Universitätsklinikum Regensburg. Weitere Informationen zu Hospiz- und Palliativnetzwerken in Bayern unter www.hpv-bayern.de/die-netzwerke-in-bayern

Überzeugender Vereinsschulabend: „Die Demokratie braucht uns alle!“

„Wisst ihr eigentlich, wie wichtig ihr seid? – Vereine als Schulen für gelingendes Miteinander, Zusammenhalt und Demokratie!“. So lautete der Titel des Vereinsschulabends, zu dem fast 60 ehrenamtlich Engagierte aus unterschiedlichsten Vereinen ins Landratsamt gekommen waren. Jung und Alt, zahlreiche Vereinsschulneulinge, aus der Region und von weiter her. Sie alle waren der Einladung der Freiwilligenagentur des Landkreises gefolgt – wegen des Themas, vor allem wohl aber wegen der hochkarätigen Referentin des Abends: Claudine Nierth, Bundesvorstandssprecherin von „Mehr Demokratie e.V.“, deutschlandweit bekannte „Kämpferin“ für mehr Beteiligung und Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an Entscheidungen, Autorin und – das zeigte der Abend – begnadete Rednerin.

Mindestens drei „Perlen“ – inspirierende Gedanken – hatte Nierth für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgebracht: (1) Grundsätzlich haben alle Menschen die Fähigkeit, anderen Menschen Halt und Orientierung zu geben. „Je sicherer wir im Leben stehen, je mehr wir – auch in schwierigen Zeiten – Verantwortung annehmen und uns beteiligen, desto mehr ziehen wir andere mit und geben ihnen Orientierung. Das muss uns bewusst sein und damit müssen wir verantwortlich umgehen“, erklärte Nierth. (2) Jeder Mensch brauche für seine seelische Gesundheit zwei Dinge: einmal am Tag gesehen, wahrgenommen zu werden und einmal am Tag die Gewissheit, bei Dingen, die ihn betreffen, mitreden und mitentscheiden zu können. Diese Grundbedürfnisse dürften in der Vereinsarbeit ebenso wenig übersehen werden wie anderswo. (3) Verschiedene Meinungen und Haltungen zu kleinen und großen Fragen sollten nie dazu führen, den Gesprächsfaden zu Andersdenkenden oder gar den Kontakt zu ihnen abreißen zu lassen. „Lasst uns darauf schauen, was uns verbindet, wo wir zum Beispiel mit unserem Verein, gemeinsam hin möchten. Das stärkt den Zusammenhalt und damit den Verein“, so Nierth.

Wie es gehen kann, abgerissene Gesprächsfäden wieder aufzunehmen, mit Andersdenkenden oder grundsätzlich anderen ins Gespräch zu kommen, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im zweiten Teil des Abends gemeinsam ausprobieren. „Sprechen und Zuhören“ heißt das Format, das Claudine Nierth mit ihren Vereinskolleginnen und -kollegen von „Mehr Demokratie e.V.“ entwickelt hat und das inzwischen bundesweit erprobt wird, um Menschen (wieder) ins Gespräch zu bringen. „Wie geht es dir mit dem Begriff ‚Heimat‘?“ war die Frage, zu der man sich im Rahmen des Vereinsschulabends in Dreiergruppen zusammentat und dreimal drei Minuten „austauschte“, nicht im klassischen Sinn, sondern nach der strikten Vorgabe: Jedes Gruppenmitglied erzählt drei Minuten und die anderen beiden hören einfach zu. Keine Fragen, keine Kommentare, einfach nur „zuhören“ – eine Übung, die bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut ankam.

Großer Applaus für die Rednerin und die Organisatorinnen am Ende des Abends, der von der Nürnberger „Graphic Recorderin“ Marie Gutmann mitskizziert und damit in besonderer Weise festgehalten wurde.